



ZELLSTOFF PÖLS AG – GESCHÄFTSJAHR 2011

ZELLSTOFF PÖLS AG

ZELLSTOFF UND MEHR

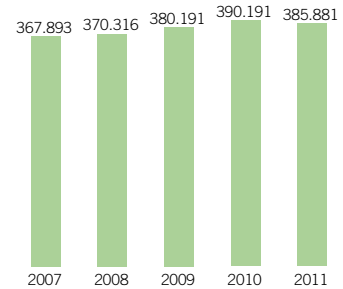
Die Zellstoff Pöls AG ist der größte Hersteller von hochwertigem, elementar chlorfrei gebleichtem (ECF) Langfaser-Sulfatzellstoff in Mittel- und Südosteuropa. Zellstoffe aus Pöls – verfügbar im Bogen- und Flashformat – werden vor allem aufgrund ihrer konstant stabilen Qualität und der damit verbundenen vielseitigen Einsetzbarkeit geschätzt.

Aus Pöls' ORION-Zellstoff, so der Markenname, werden vorwiegend hochwertige Druck- und Schreibpapiere sowie Magazin-, Hygiene-, Etiketten- und Kopierpapiere bzw. auch gestrichene Papiere und Spezialpapiere hergestellt. Hauptabsatzmärkte sind Italien, Österreich, Slowenien, Frankreich, Deutschland und die Länder des Mittelmeerraums sowie zunehmend auch neue EU-Mitgliedstaaten.

Neben dem Hauptprodukt Zellstoff wird in Pöls auf einer Spezialmaschine auch Kraftpapier hergestellt. Diese hochwertigen gebleichten Papierqualitäten sind unter dem Markennamen STARKRAFT bekannt und werden von Abnehmern zu Einkaufssäcken, Tortenspitzen, Beschichtungs- und Kaschierpapieren sowie zu Geschenk- und Verpackungspapieren weiterverarbeitet.



Produktion Marktzellstoff (in Tonnen)



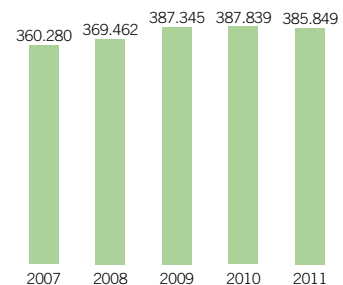
Produktion Papier (in Tonnen)



Produktion pro Mitarbeiter (in Tonnen)



Verkaufsvolumen Zellstoff (in Tonnen)



Eine rückläufige Nachfrage der Papierhersteller führte 2011 zu einer stetigen Verringerung der Erlöse, die sich erst zu Jahresende auf niedrigem Niveau stabilisierte. Im Jahresvergleich gaben die Zellstofferlöse um rund 3 Prozent nach, während die Papiererlöse um etwa 12 Prozent anstiegen. Aufgrund von mehreren Prozessstörungen sowie einem längeren Planstillstand wurde mit insgesamt 395.000 Tonnen um rund 1 Prozent weniger Flüssigzellstoff produziert. Das verringerte Angebot an Sägehackgut führte 2011 zu einer verstärkten Nachfrage nach Faserholz. Um die Versorgung sicherzustellen, musste deshalb wesentlich mehr Holz importiert werden, was massive Preissteigerungen beim Hauptrohstoff nach sich zog. Alle übrigen Kostenfaktoren lagen auf Vorjahresniveau.

Die Investitionen von insgesamt EUR 27,8 Mio. waren schwerpunktmäßig auf Energiegewinnung und -einsparung ausgerichtet. Highlight war dabei die Inbetriebnahme einer Dampfturbine zur Umwandlung des in der Fabrik entstehenden Dampfüberschusses in elektrische Energie, die als Ökostrom in das öffentliche Netz eingespeist wird. Weiters erfolgte die Inbetriebnahme einer Anlage, die aus dem anfallenden Nebenprodukt Seife Tallöl herstellt. Dieses wird entweder als Rohstoff an die chemische Industrie geliefert oder der energetischen Nutzung zugeführt. Am Holzplatz wurden eine neue Rundholzhacke sowie eine Hackschnitzelsortierung installiert. Zudem ermöglichte die Auskoppelung von Wärmeenergie der Eindampfungsanlage eine deutliche Steigerung der Fernwärmeversorgung.

ZELLSTOFF PÖLS AG		2010	2011
Produktion gesamt	Tonnen	403.852	399.305
davon Marktzellstoff	Tonnen	390.105	385.881
davon Papier	Tonnen	13.747	13.424
Verkauf gesamt	Tonnen	401.739	399.346
davon Zellstoff	Tonnen	387.839	385.849
davon Papier	Tonnen	13.900	13.497
Umsatzerlöse	TEUR	229.770	227.290
EBITDA	TEUR	65.431	43.621
EBITDA-Marge	%	28,51	9,2
EBIT	TEUR	50.561	29.700
EBIT-Marge	%	22,0	13,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	TEUR	49.590	27.811
Jahresüberschuss	TEUR	37.116	21.324
Eigenkapitalquote	%	43,0	44,9
Gearing Ratio	%	3,4	-3,2
Mitarbeiter (Durchschnitt)	Anzahl	337	343

EHRENPRÄSIDENT

Veit Sorger

AUFSICHTSRAT

Alfred Hannes Heinzl
Vorsitzender

Wolfgang Pfarl
Stellvertreter des Vorsitzenden

Johannes Klezl-Norberg

Georg Erlacher

VOM BETRIEBSRAT ENTSANDT

Johann Kaiser

Bernhard Papst

VORSTAND

Kurt Maier
Chief Executive Officer

Gunther Sames
Chief Financial Officer



Kurt Maier, CEO



Gunther Sames, CFO